

**Herausgeber**

Deutscher Bundesverband für Logopädie e.V. (dbl)  
Bundesgeschäftsstelle  
Augustinusstr. 11 a · 50226 Frechen

**Information und Beratung**

Tel. 0 22 34. 3 79 53-0 · Fax 0 22 34. 3 79 53-13  
E-Mail: info@dbl-ev.de · Internet: www.dbl-ev.de

**Redaktion**

**Schriftleitung**

Michael Wilhelm  
Glockenblumenweg 15 · 21360 Vögelsen  
Tel. 0 41 31.92 11 81 · Fax 0 41 31.92 11 82  
E-Mail: redaktion@dbl-ev.de

**Beruf und Verband**

Margarete Feit · dbl-Pressereferat  
Deutscher Bundesverband für Logopädie e.V. (dbl)  
E-Mail: feit@dbl-ev.de

Redaktionelle Zusendungen bitte an den Schriftleiter. Es gelten die Autorenrichtlinien des Verlages. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion.

**Anzeigen**

Schulz-Kirchner Verlag · Andrea Rau / Tanja Kern  
Tel.: 0 61 26.93 20-20 /19 · Fax: 0 61 26.93 20-50  
E-Mail: anzeigen@schulz-kirchner.de  
Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 19

**Termine**

Redaktions- schluss	Anzeigen- schluss	Erscheinungs- termin
1. Nov.	1. Dez.	1. Jan.
1. Jan.	1. Febr.	1. März
1. März	1. April	1. Mai
1. Mai	1. Juni	1. Juli
1. Juli	1. August	1. Sept.
1. Sept.	1. Okt.	1. Nov.

Für dbl-Mitglieder und Abonnenten ist der Download bereits zwei Wochen vor Erscheinen möglich.

**Veranstaltungskalender**

- 1. Halbjahr: Novemбераusgabe
- 2. Halbjahr: Maiausgabe

**Leserbriefe**

Leserbriefe werden bis 14 Tage nach Redaktionsschluss angenommen.

**Verlag**

Schulz-Kirchner Verlag GmbH  
Postfach 12 75 · 65502 Idstein  
Mollweg 2 · 65510 Idstein  
Tel. 0 61 26.93 20-0 · Fax 0 61 26.93 20-50  
E-Mail: info@schulz-kirchner.de  
Internet: www.schulz-kirchner.de  
Vertretungsberechtigter Geschäftsführer:  
Dr. Ullrich Schulz-Kirchner

Die Verlagsanschrift ist zugleich auch ladungsfähige Anschrift für die im Impressum genannten Verantwortlichen und Vertretungsberechtigten.

Indiziert in CINAHL, EBSCO, EMBASE, GALE, ZPID



Forum Logopädie unterliegt der Auflagenkontrolle durch die Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e.V. (IWV)

**THEORIE UND PRAXIS**

**Hochfrequentes Training der auditiven Analyse bei Aphasie**

**Einzelfallstudie bei einem 16-jährigen Patienten mit Wernicke-Aphasie..... 6**

*Miriam Heisterüber, Berthold Gröne, Frank Domahs, Ferdinand Binkofski*

Ziel der mit dem dbl-Nachwuchspreis ausgezeichneten Therapiestudie war es, durch ein Training der auditiven Analyse Verbesserungen im Sprachverständnis bei einem 16-jährigen Aphasiepatienten zu erzielen. Für die Intervention wurden Aufgaben zur Phonem-Graphem-Zuordnung auf Silbenebene, zur Silben-Diskrimination sowie zur Diskrimination von Konsonantenclustern und von Neologismen durchgeführt. Es konnten signifikante Verbesserungen für geübte Items sowie Generalisierungseffekte auf ungeübte Items gemessen werden.

**APT – Partizipationstraining in der Aphasiotherapie mit dem alert-Prinzip**

**Ein Weg zur Behandlung von Aufmerksamkeitsstörungen..... 12**

*Claudia Grönke*

Kognition und Sprache lassen nicht voneinander trennen, sodass auch Schädigungen der Sprache eng mit kognitiven Störungen wie Aufmerksamkeitsstörungen korrelieren. Daraus ergibt sich eine Zielsetzung in der logopädischen Therapie, die beide Funktionseinschränkungen betrachtet: Die Behandlung von Aufmerksamkeitsstörungen in enger Verbindung mit der Sprachtherapie bei Aphasie. Durch das Training der Aufmerksamkeitsleistung verbessert sich langfristig auch die Fähigkeit, sprachliche Prozesse zu aktivieren und zu stabilisieren. Eine Umsetzungsmöglichkeit bietet das alert-Prinzip nach Grönke und Mebus (2011).

**Demenz: Logopädie, Beratung und Selbstorganisation**

**Mit Auszügen aus einem Gespräch mit Helga Rohra..... 18**

*Jürgen Steiner*

Eine Diagnose Demenz im Alters-Kontext „85 plus“ ist etwas anderes als eine Diagnose Demenz, die einen Menschen trifft, der bis zu dieser Etikettierung wohnselbständig war und in Partnerschaften lebte. Für beide Szenarien gilt: Demenz beginnt zunächst einmal langsam, der Einschnitt ist aber bereits nach Diagnosestellung radikal. Dieser Beitrag geht nicht auf Symptomatik, Klassifikation, Diagnose oder Einzeltherapie ein, sondern plädiert für die Indikation einer logopädischen Therapie, die Lesen und Schreiben auf einem angepassten Niveau sowie ein Training/Coaching von Gesprächsstrategien in das Zentrum stellt.

**Logopädie bei Kindern mit Down-Syndrom**

**Förderung der Kommunikation und des Lautspracherwerbs bei Kindern mit Down-Syndrom – ein Methodenüberblick ..... 24**

*Linda Lücke*

Kinder mit Down-Syndrom zeigen einen verspäteten Einstieg in die lautsprachliche Kommunikation. Deshalb ist es wichtig, die Besonderheiten im Spracherwerb, die Schwierigkeiten und besonderen Ressourcen dieser Kinder zu kennen. Es gibt neben der orofazialen Behandlung vielfältige therapeutische Möglichkeiten wie der Einsatz der „Gebärden-unterstützten Kommunikation“ (GuK), verschiedene Lautgebärden als Einstieg in die lautlich-verbalen Möglichkeiten der Kinder und das „Frühe Lesen“ (Ganzwortmethode) zur Förderung des Spracherwerbs.

**Die interne praktische Logopädieausbildung**

**Ergebnisse einer Onlineumfrage mit AbsolventInnen der Lehranstalt für Logopädie Osnabrück..... 32**

*Katja Becker*

Im Rahmen einer empirischen Bachelorarbeit wurde die derzeitige interne praktische Ausbildung an der BFS in Osnabrück untersucht. Ehemalige Absolventen der BFS aus den letzten fünf Abschlussjahrgängen bewerteten mittels Onlinefragebögen rückblickend ihre praktische Ausbildung. Aus der Ergebnisanalyse werden konkrete Umsetzungsvorschläge für die zukünftige Praxisausbildung an der BFS und für das Praxiscurriculum eines dualen Studiengangs am Standort Osnabrück abgeleitet.

## BERUF UND VERBAND

Kinder, Kinder! – Europäischer Tag der Logopädie am 6. März 2013 .....	40
dbl bietet Gutscheine zum Verschenken an .....	40
Verlosungsaktion der BFK: Mitarbeiter als Mitglieder gewinnen .....	41
Unterstützung beim Datenschutz in der Praxis .....	41
Rabatt-Angebote für Mitglieder im November und Dezember .....	41
Studierende, jetzt anmelden zum Logo-Slam auf dem dbl-Kongress 2013! .....	41
dbl-Fortbildungsprogramm 2013 .....	41
dbl fördert Promotionsprojekt .....	42
Der dbl mischt sich ein .....	42
AG MTG: Neue Sprecherin .....	42
Qualitätssiegel für Logopädie-Schulen: Anmeldung bis zum 15. November .....	43
BAK sucht neue MitstreiterIn .....	43
Qualität fördern und sichtbar machen: Der lange Weg zum dbl-Praxissiegel .....	44
Pioniere des dbl-Praxissiegels .....	45
Neu: QM-Musterhandbuch auf USB-Stick .....	45
Interview mit Karen Grosstück: Qualitätsmanagement und Praxissiegel: Zukunftsweisendes Projekt oder unnötiger Aufwand? .....	46
dbl zeigt Präsenz auf Geriatriekongress .....	48

## BILDUNG

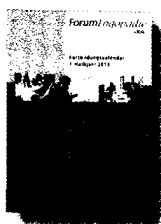
Intensive Programme Speech Language Therapy: Brücken schlagen in Graz .....	52
Neue Broschüre für Angehörige von Aphasiepatienten .....	52
YouTube-Kanal „StotternVideos“ .....	52
Neues vom Fortbildungsfinder .....	52
Freiwilligendienst im Ausland .....	52
Symposium in Idstein: Therapieberufe – quo vadis? .....	53
hsg-Forschungsprojekt: Geschulte Schlaganfall-Helfer begleiten Patienten .....	53

## MEDIEN UND MATERIALIEN

Rezensionen .....	56
Rezensionsangebote .....	57
Neues in Kürze .....	60
Zeitschriftenlese .....	64

## RUBRIKEN

Wegbereiter der Logopädie: Prof. Dr. med. Norman Geschwind (36) .....	36
Vorschau .....	39
Neues auf der dbl-Website .....	40
dbl-Adressen / Beratungszeiten .....	40
dbl-Informationsbroschüren .....	50
dbl-Änderungsmitteilung / Antrag auf Mitgliedschaft .....	51
Termine .....	53
LeserForum .....	65
Stellengesuche / Verschiedenes / Stellenangebote .....	67



### Im beiliegenden Fortbildungskalender für das 1. Halbjahr 2013 finden Sie auf 32 Seiten

Fortbildungsangebote  
Veranstalteradressen  
dbl-Fortbildungen  
dbl-Dienstleistungen  
Kongresstermine

Liebe Leserin, lieber Leser, aufgrund gestiegener Kosten kommen wir leider nicht umhin, die Abonnementpreise sowie den Einzelverkaufspreis ab 1. Januar 2013 geringfügig zu erhöhen (siehe „Bezugspreise“). Wir bitten um Ihr Verständnis. **Schulz-Kirchner Verlag**

## Kundenservice:

Schulz-Kirchner Verlag · Dagmar Wolf / Barbara Schenk

Tel.: 0 61 26.93 20-11 · Fax: 0 61 26.93 20-50

E-Mail: adressen@schulz-kirchner.de

Adressänderungen und Bestellungen (jeweils nur für Bezieher, die kein dbl-Mitglied sind) dem Verlag übermitteln. Bei nicht rechtzeitig mitgeteilter Adressänderung besteht kein Anspruch auf kostenlose Nachlieferung. Nachsendeanträge bei der Post gelten nicht für Zeitschriften!

<b>Jahresabonnement</b> (Versandkosten [D] enthalten)	
Privat (print + digital)	63,95 €
Privat (nur digital)	43,95 €
Schüler-/Studenten (print + digital)	42,95 €
Hochschulen (FH/Universität/Allg. Bibliotheken), Kliniken (Lizenz* – print + digital)	ab 95,95 €
Hochschulen (FH/Universität/Allg. Bibliotheken), Kliniken (Lizenz* – nur digital)	ab 75,95 €
<b>Halbjahresabonnement</b> (Versandkosten [D] enthalten)	
3 Ausgaben (print + digital)	34,45 €
<b>Probeabonnement</b> (Versandkosten [D] enthalten)	
2 Ausgaben (nur print)	24,45 €
<b>Einzelheft</b>	
print oder digital	14,95 €

jeweils inkl. MwSt. und Versandkosten [D] bei print; zzgl. Versandkosten bei Auslandsversand. Alle Preise sind unverbindlich empfohlene Preise.

\* Bitte nehmen Sie für einen Lizenzvertrag Kontakt mit dem Schulz-Kirchner Verlag auf: info@schulz-kirchner.de

Für dbl-Mitglieder im Mitgliedsbeitrag enthalten.

**Kündigung: Jahresabonnement:** Mindestbezug 6 Ausgaben in Folge. Das Abonnement verlängert sich automatisch um weitere 6 Ausgaben, wenn die Kündigung dem Verlag nicht schriftlich mit einer Frist von 3 Monaten vor Ablauf des Bezugszeitraums vorliegt. Der Bezugszeitraum endet am Monatsletzten des jeweiligen Monats, in dem das Heft erscheint. **Halbjahresabonnement:** Mindestbezug 3 Ausgaben in Folge. Das Abonnement verlängert sich automatisch um weitere 3 Ausgaben, wenn die Kündigung dem Verlag nicht schriftlich mit einer Frist von 3 Monaten vor Ablauf des Bezugszeitraums vorliegt. Der Bezugszeitraum endet am Monatsletzten des jeweiligen Monats, in dem das Heft erscheint. **Probeabonnement:** ist auf einen Bezugszeitraum von 4 Monaten begrenzt; eine Änderung auf ein Jahres- oder Halbjahresabonnement muss dem Verlag schriftlich mitgeteilt werden. **Schüler- und Studentenabonnement:** nur für die Dauer der Ausbildung/des Studiums und gegen Vorlage einer Bescheinigung! Das Abonnement geht nach der Ausbildung/dem Studium automatisch in ein Jahresabonnement Privat über.

## Bankverbindungen

Postbank Ludwigshafen Kto. 910 14-677 · BLZ 545 100 67  
vr bank Untertauern eG Kto. 142 900 01 · BLZ 510 917 00

**Geschäftsbedingungen:** Für eingesandte Artikel, Fotos, Zeichnungen etc. kann keine Haftung übernommen werden. Die Einsender erklären sich mit der Bearbeitung ihrer Manuskripte einverstanden. Eine Haftung der Autoren, des Herausgebers und seiner Beauftragten bzw. des Verlages für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Schulz-Kirchner Verlag GmbH. Nachdruck, Übersetzungen, Aufnahme in Onlinedienste, Internet und Intranet sowie Vervielfältigung auf Datenträger wie CD-ROM, DVD-ROM etc. bei vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlages gegen Entgelt möglich.

**Titel:** Illustration und Fotonachweis: Annegret Kühne

**Druck:** wd print + medien GmbH & Co. KG,  
Elsa-Brandström-Str. 18, 35578 Wetzlar  
Printed in Germany  
Druckauflage: 13.492 Ex. (IWW II/2012)  
Verkaufte Auflage: 12.969 Ex. (IWW II/2012)

Das für diese Zeitschrift verwendete Papier erfüllt die Anforderungen gemäß ISO 9706 (Voraussetzungen für die Altersbeständigkeit).

**Druckauflage dieser Ausgabe: 13.600 Ex.**